

Stiller Pfad mit Bremsschwellen

Der Reiserpfad ist ein stiller Weg im Duisburger Süden. Er führt zum Fußballplatz und zur Tennisanlage der TS Rahm 06. Lange war er ein Feldweg, Seine Idylle störten im Sommer nur Staub und zahlreiche Löcher, die in Regenzeiten zu Pfützen mutierten. Von Schützenfest und motorisierten Cracks in der Tennissaison abgesehen, bestreiten den dortigen Verkehr im Wesentlichen einzelne Fußgänger (meist mit Hund) und der eine oder andere Radler. Jetzt ist der Pfad asphaltiert, staub-, löcher- und pfützenfrei. Auf halber Strecke, wo der mäßige Anliegerverkehr endet, herrscht nun bürgerliche Ordnungsliebe: Drei verkehrsberuhigende schwarz-gelbe Bremsschwellen, auch Straßen- oder Fahrbahnschwellen genannt, queren den stillen Pfad. Sie lassen etwas Freiraum für Fahrräder und Kinderwagen. Daneben drohen mächtige Betonpoller. Der Sicherheit und Ordnung halber, vermute ich, sind die Poller mit Katzenaugen ausgestattet, einer zusätzlich sogar mit rot-weißem Sicherheitsband. Maximiert wird die Ordnungsliebe durch zwei Verkehrsschilder. Das eine warnt vor Bodenwellen, das andere mit einer ungelenken „10“ in der roten Umrandung vor Übereile. Es stimmt schon: Ordnung ist das halbe Leben. Aber nur das halbe. **HOS**